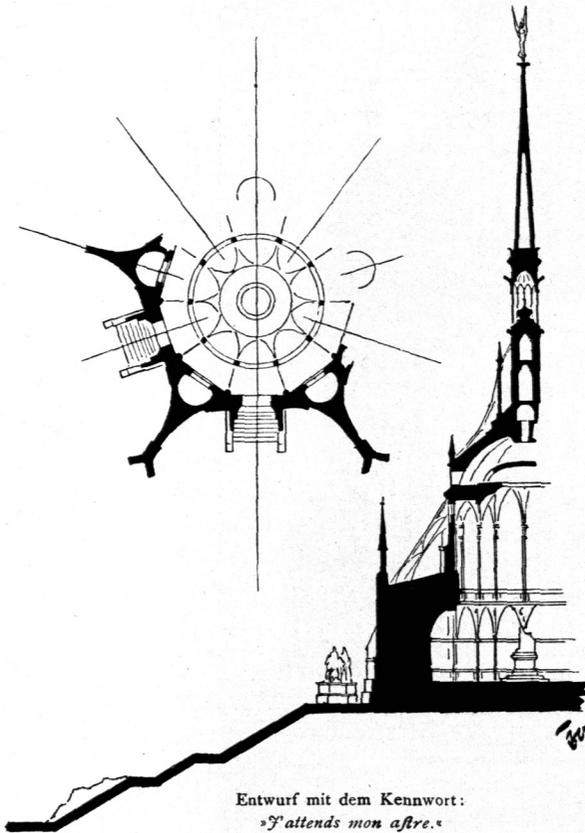


liegt um 4,50 m höher als derjenige der Säulenhalle und wird von der letzteren durch einen 10 m breit aufsteigenden Treppenlauf erreicht. Aus der Mitte des Fußbodens des Kuppelraumes ist ein 20 m weiter Raum ausgeschnitten, dessen Fußboden 5 m tiefer liegt als derjenige des oberen Kuppelraumes. Der Zugang zu diesem unteren Raum erfolgt von der Säulenhalle aus, zu beiden Seiten der großen Mittelstiege. Die Terrasse trägt außerdem eine freie Säulenhalle, welche den großen Rundbau nach dem Tiergarten hin umgibt.

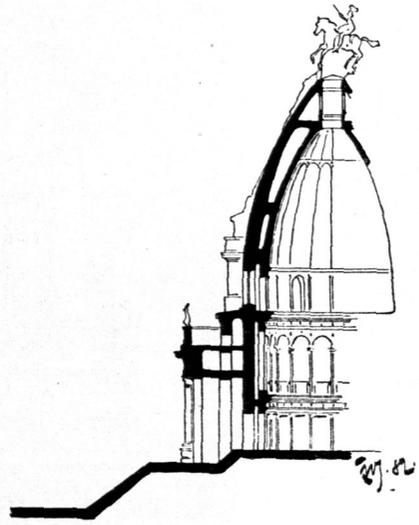
Das Gewölbe der Kuppel wird von einer doppelten Reihe Quaderpfeiler getragen; die Wölbung ist durch eine weite runde Öffnung durchbrochen. Alle Öffnungen der Wölbung und der umfassenden Mauern sind ohne jeden Verschluss gedacht, so daß das Denkmal des Kuppelraumes mit seiner Umgebung gleichsam unter freiem Himmel steht. Die äußere Kuppel ist aus hellem Granit gewölbt und mit ehernen, vergoldeten Reichsadlern geschmückt. Im Kuppelraum ist das vergoldete Bronze-Reiterstandbild des Kaisers

Fig. 507.



Entwurf mit dem Kennwort:
»J'attends mon astre.«

Fig. 508.



Entwurf von
Eduard Benjamin Giordano.

Entwürfe zu einem Denkmal für König Viktor Emanuel zu Rom.

aufgestellt gedacht. Das Denkmal reicht mit seinem Unterbau hinab in den unteren Raum, welcher als Sinnbild des »unterirdischen Schlosses« das Denkmal des Kaisers *Friedrich Barbarossa* enthält. Im oberen Kuppelraum stehen ringsum die in Bronze gegossenen Standbilder der deutschen Fürsten, die das Deutsche Reich begründet haben; vor den Pfeilern des unteren Raumes die Kaiser des alten Reiches in Stein, zu beiden Seiten sich anschließend an den vom Glanz des neuen Reiches erwachenden Kaiser *Rotbart*. Die große Säulenhalle ist durch ein Gemälde der Schlacht am Teutoburger Wald geschmückt gedacht, in den Wolken die alten Götter im Kampf mit den römischen Gottheiten. Dieser Darstellung der ersten Regung deutscher Kraft und Einigkeit sollte sich die Darstellung der Errichtung des neuen Reiches anschließen. Vor diesen Gemälden sind die Standbilder der Dichter, Staatsmänner und Feldherren aufgestellt, die für die Einigung des deutschen Volkes gedacht und gekämpft haben; auf der oberen Terrasse die Reiterdenkmäler der hervorragendsten Führer in diesem Kampf.